



# Röthis aktuell

„Das war früher eine  
Weinerei.

Antwort einer Schülerin auf die Frage  
der ursprünglichen Nutzung der  
Tischlerwerkstatt Arthur Siegl (Torkel).

**Röthis blüht für Mensch  
und Biene**

Seite 3

**Die Post ist wieder da**

Seite 5

**Das „usgnutzt“-Festival lockte  
viele Menschen nach Röthis**

Seite 7



Vorschau  
**Dorfmarkt der  
Ortsbäuerinnen**  
**24. Sept. 2017**  
beim Vereinshaus  
Röthis

## **Spielraumkonzept erfolgreich realisiert – zahlreiche Helfer waren mit dabei**

Unter dem Motto „z'Röthis mitanand bauh“ trafen sich Ende Juni zahlreiche freiwillige Helfer und packten tatkräftig mit an. Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren mit vollem Eifer mit dabei und setzten die Projekte in der Schulgasse um.

So fand auf der Schulwiese ein Kletterfelsen seinen Platz. Vor dem Kindergarten ist ein Garten der Sinne entstanden und neue Spielgeräte laden die Kinder ebenfalls zum Verweilen ein. Aber auch die kleinen Helfer waren flei-

ßig, und so wurde die Schulgasse mit zahlreichen bunten Punkten auf der Straße farbig gestaltet.

Trotz der großartigen Arbeit der zahlreichen freiwilligen Helfer konnte noch nicht alles fertig gestellt werden – so wurde die Bepflanzung aufgrund der Witterung auf Herbst verschoben.

Den umfangreicheren Bericht finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Röthis unter „Aktuelles aus der Gemeinde“.

## DER BÜRGERMEISTER BERICHTET



### Liebe Röthnerinnen! Liebe Röthner!

Dieses Röthis Aktuell macht wiederum die Vielfalt der Aktivitäten in unserem Dorf deutlich. Ich bin stolz und glücklich, dass durch die Initiative so vieler Menschen tolle Projekte umgesetzt werden konnten: Kinder und Erwachsene haben das gemeinsam erarbeitete Spielraumkonzept umgesetzt, in der alten Tischlereiwerkstatt von Arthur Siegl fand das Festival „usgnutzt“ zum Thema Leerstand statt, die Kindergartenkinder haben das Musical „Wir Kinder in Röthis daheim“ aufgeführt, die Idee eines Gemeinschaftsgartens wurde umgesetzt, der Sportclub organisierte ein Fahrsicherheitstraining für den Fußballnachwuchs ...

Bei allen Menschen, die dazu beigetragen haben bzw. dazu beitragen, dass Röthis ein attraktives und lebendiges Dorf ist, bedanke ich mich sehr herzlich für Euren Einsatz!

Euch allen wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer!

Euer Bürgermeister  
Roman Kopf

Bürgermeister Roman Kopf  
Telefon 05522/45325 | buergermeister@roethis.at

## GEMEINDE

# Neue Gemeindemitarbeiter

Sylvia Bösch aus Mäder arbeitet seit Juni in unserer Finanzabteilung. Ihr Wissen, welches sie sich in der Büro- und Verwaltungsschule angeeignet hat, konnte sie bereits vielfach in unterschiedlichen Unternehmen einsetzen und erweitern. Sie hat uns bereits mit ihrer offenen und aufgeschlossenen Art von ihrer gewissenhaften und strukturierten Arbeitsweise überzeugen können.

Wir sind stolz, mit ihr einen Profi mit langjähriger Erfahrung im Finanzwesen, in der Buchhaltung und im Office Management gefunden zu haben.



Seit Juli verstärkt Marcel Giedemann das Bauhof-Team. Der gebürtige Schweizer ist dieses Jahr nach Satteins gezogen und bringt dank seiner fundierten Ausbildung als Betriebspraktiker viel Erfahrung mit. Vielseitige Tätigkeiten als Handwerker, Schweißer, Schlosser, Monteur und Grün- und Landschaftspfleger runden sein Profil ab. Marcel wird neben den klassischen Bauhoftätigkeiten schwerpunktmäßig für die Pflege unserer Grünanlagen verantwortlich sein.

Mit seiner ausgeglichenen und freundlichen Art ist er auf jeden Fall eine Bereicherung für das Team, und wir wünschen Marcel viel Spaß bei seiner Arbeit bei uns in Röthis.





## Röthis blüht für Mensch und Biene



**Blühendes Beet hinter der Volksschule**

Das Bienensterben ist in aller Munde. Die Gemeinde Röthis hat sich vorgenommen, nicht nur zuzuschauen, sondern aktiv etwas dagegen zu unternehmen. Gemeinsam mit anderen Gemeinden ist Röthis seit einem guten Jahr Teil des Projekts „natürlich, bunt und artenreich“.

### Weniger mähen, mehr Blüten

Auf einigen öffentlichen Flächen wird nur noch zweimal im Jahr gemäht, denn naturnah gestaltete Freiräume bieten mit ihrer Blütenpracht Biene, Schmetterling und Co. Nahrung und Lebensraum. Ein kurz geschnittener, gepflegter englischer Rasen ist der Tod für jede Biene.

### Mut zur Unordnung

Ein erster wichtiger Schritt auf diesem Weg ist der Mut zur Unordnung sowohl im heimischen Garten als auch auf kommunalen Freiflächen. Wilde Ecken mit alten verdorrten

Pflanzenstängeln und Totholzangebot oder Brachflächen mit besonnten Sandflächen sind wichtige Niststrukturen für Wildbienen. Insektenhotels können, bei fachgerechter Ausstattung, eine wunderbare Ergänzung dazu sein.

### Heimische Pflanzen

Vor allem Pflanzen, die bei uns zu Hause sind, schaffen ein großes Nahrungsangebot für Bienen und Insekten. Bei Neubepflanzungen achtet die Gemeinde Röthis daher genau auf die richtige Auswahl. Hinter der Volksschule wurde z. B. ein Saum mit heimischen Pflanzen angelegt: ein Paradies für Bienen und fürs Auge.

### Versuchsflächen

Bei der Fläche zwischen Kindergarten und Schule hat sich gezeigt, dass es nicht bei jeder Fläche auf Anhieb klappt. Aufgrund eines zu fetten Bodens nahm hier der Ampfer über-

hand. Die richtige Pflege zeigt nun Erfolg: ein Meer aus rosa Malven, Wiesenkerbel, wildem Salbei, Wegwarte und anderen Pflanzen erfreut Mensch und Biene.

### Tipps für den Privatgarten

Bereiche nur zweimal im Jahr mähen und dazwischen wachsen lassen. Mut zur Unordnung – wilde Bereiche zulassen.

Richtige Auswahl mit heimischen, mehrjährigen Pflanzen: z. B. wilde Rosen, Weiden, Brombeeren, Thymian, Obstbäume, Kugellauch, Wegwarte, Sonnenauge, Stockrose, Malve, Färberkamille, Schneeheide, Mädesüß, Schlangenknoterich, wilder Wein, Ysop, Königskerze, Aster, Fackellilie, Christrose und vieles mehr.

Mehr zu diesem Thema unter: <http://buntundartenreich.at/>

## Sanierungen, Verkehrssicherheit ...

### Sanierung der Fußgängerbrücke am Ratzbach

Ca. 500 m unterhalb der Landesstraße L 190 befindet sich eine Holzbrücke für Fußgänger zur Querung des Ratzbaches. Diese Brücke wurde vor einigen Jahren im Rahmen eines Schulprojektes von der HTL Rankweil gebaut. Da der Lattenrost stark beschädigt war, wurde diese Brücke nun wiederum von Schülern der HTL saniert. Zur Verbesserung des Abflusses des Oberflächenwassers wurden zusätzliche Entwässerungsstützen angebracht. Der Lattenrost wurde erneuert. Herzlichen Dank an die Lehrer und Schüler der HTL Rankweil!



Neue Fußgängerbrücke beim Ratzbach

### Sanierung der Bushaltestelle Rössle Röthis ist abgeschlossen

Manchmal brauchen Dinge etwas länger als ursprünglich geplant. Nun ist es aber soweit. Die Erneuerung der Bushäuschen beim Hotel Rössle ist abgeschlossen. Die Beschmierungen wurden mühsam entfernt, die Holzwände und Holzbänke wurden erneuert und die Stahlkonstruktion in einer neuen Farbe gestrichen. Durch die seitlichen Verglasungen wirken die Bushäuschen leichter und gewähren mehr Einsicht.

### Bürogebäude und Straße im Interpark Focus fertiggestellt

Das sechsstöckige Bürogebäude im Betriebsgebiet Interpark Focus wurde fertiggestellt. Die Firma Metzler GmbH Co KG, deren Kerngeschäft aus dem Handel von Maschinen und Werkzeugen besteht, und das Institut für Sozialdienste sind bereits in die neuen Räumlichkeiten eingezogen. Im August folgt noch die Firma exakt büro für bauwesen. Im Zuge dieses Bauprojektes wurde auch eine

neue Gemeindestraße errichtet, die nun einen zusätzlichen Anschluss an die Landesstraße bildet.

### Ausweichbuchten auf der Gemeindestraße Sickler

Um den Begegnungsverkehr mit Autos und dem Linienbus besser abwickeln zu können, wurden beim Sickler zwei Ausweichbuchten erstellt. In den nächsten Tagen werden die Bankette, die sich auf Privatgrund befinden, zurückgebaut und humusiert. Zusätzlich werden Pflöcke angebracht, um das Befahren dieser privaten Grundstücke künftig zu verhindern. Bei etwas Rücksichtnahme und Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung ist die Abwicklung des Gegenverkehrs somit problemlos möglich.

### Neue Bänke laden zum Verweilen ein

Unsere Bauhofmitarbeiter haben zusammen mit Stefan Lampert von der Agrargemeinschaft Röthis die in die Jahre gekommenen und teils kaputten Bänke auf dem Rundwanderweg Bödenkopf erneuert. Der Weg ist bei

Spaziergängern, Joggen und Wanderern sehr beliebt. Die drei neuen Bänke laden nun wieder zum Verweilen ein.

### Verkehrssicherheit an der Treietstraße

Vor kurzem gab es ein weiteres Treffen zwischen der Landesstraßenbauabteilung und den Gemeinden Sulz und Röthis, um das Thema Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung an der Treietstraße endlich vorwärts zu bringen. Vereinbart wurde nun, dass das Land bis Ende 2017 eine Einreichplanung für den Umbau des Kreisverkehrs und die Radabbiegespur in die Kusterstraße erstellt und zudem Vorschläge für bauliche Maßnahmen zur Temporeduktion im Einfahrtsbereich ins Dorf ausarbeitet. Die Gemeinden Sulz und Röthis werden ihrerseits ein Verkehrsplanungsbüro beauftragen, um die Kreuzungsbereiche bei der Alten Landstraße und beim Sickler sicherer zu machen.



## NAHVERSORGUNG

# Röthis – die Post ist wieder da

Im Kopf'le Markt ist seit Anfang Juni die Poststelle wieder geöffnet. Nach einem kurzen Abstecher ins Ortsgebiet von Sulz ist die Poststelle wieder nach Röthis zurückgekehrt. Postpartner ist der Kopf'le Markt.

Die neue Poststelle ist sehr kundenfreundlich eingerichtet. Sie ist leicht erreichbar: Breite Türen und keine Stufen – absolut barrierefrei also. Auch genügend Parkplätze stehen zur Verfügung.

Wir bitten sowohl Betriebe als auch Privatpersonen, diese Dienstleistungen zu nutzen, damit der Standort langfristig erhalten werden kann.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr.

**Achtung:** geänderte Öffnungszeiten im Sommer!  
Vom 17. Juli bis 2. September 2017 ist die Postfiliale nur halbtägig geöffnet, und zwar von 8.00 bis 12.30 Uhr.



## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

**Sa, 29. Juli**

### **Sommernachtsfest**

ab 15.00 Uhr beim Röthnersaal mit der Band kurzfristig, veranstaltet vom Hockeyclub Röfix Röthis

**Do, 3. August**

### **Seniorenflug**

Abfahrt 8.30 Uhr beim GH Rössle nach Sibratsgfall. Wanderung der Georunde Rindberg mit anschließender Einkehr im Hirschen in Sibratsgfall, Heimfahrt um 16.00 Uhr, Unkostenbeitrag für Fahrt und Führung 20 Euro. Anmeldung bis 28. Juli beim Bürgerservice unter 05522/45325

**Fr, 4. August**

### **Ortskundliche Führung durch das Mitteldorf**

Treffpunkt um 18.00 Uhr bei der Röthner Kirche St. Martin. Dauer ca. 90 Minuten. Alle Bewohner von Röthis sowie Interessierte und insbesondere Neuzuzogene sind herzlich willkommen!

**Sa, 19. August**

### **Gartenbegehung mit dem OGV Sulz-Röthis**

Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Röthnersaal. Es wird der Gemeinschaftsgarten und Schulgarten in Bezau besichtigt. Genauere Infos

auf der Homepage der Gemeinde Röthis unter Veranstaltungen.

**Do, 14. September**

### **Weingartenrundgang mit Weinverkostung**

von 17.30 bis 19.00 Uhr beim Weingut Nachbaur veranstaltet durch den OGV Sulz-Röthis.

**So, 24. September**

### **Dorfmarkt**

ab 10.30 Uhr beim Röthnersaal  
Eine Veranstaltung der Röthner Ortsbäuerinnen

**Di, 26. September**

### **Begegnungsfest**

im Gemeinschaftsgarten bei der VS Röthis von 17 bis 19 Uhr im Rahmen der interkulturellen Begegnungswoche „AllerHAND, AllerORTS“ mit Weltmusik und internationalen Köstlichkeiten. Nur bei guter Witterung, der Eintritt ist frei.

**So, 15. Oktober**

### **Nationalratswahl im Röthnersaal**

genauere Informationen entnehmen sie den Wahlausweisen welche per Post zugestellt werden.



**Die fleißigen Helfer beim Aktionstag  
„z'Röthis mitnand baa“**

Foto: Günter Weiskopf

## KINDERGARTEN

# Das Musical begeisterte alle Eltern

Endlich war es soweit: am Freitag, den 30. Juni 2017 feierten wir im Röthner Saal den Höhepunkt des heurigen Kindergartenjahres! Für das Musical „Wir Kinder in Röthis daheim!“ haben wir ein ganzes Jahr lang Exkursionen durch das Dorf gemacht, gedichtet, gesungen, getanzt und viel Spaß beim Üben gehabt! Unsere Aufführung war ein voller Erfolg und wir wurden mit „Standing Ovations“ belohnt! Danke an alle, die uns unterstützt haben! Die DVD kann beim Bürgerservice der Gemeinde Röthis kostenlos abgeholt werden.

**Ausschnitt aus dem Musical  
„Wir Kinder in Röthis daheim“**





## UMWELTAUSSCHUSS

# Das „usgnutzt“-Festival lockte viele Menschen nach Röthis

Siegls alte Tischlerei im Torkelweg ist seit 23 Jahren nicht mehr in Betrieb. Im Juni bezog das „usgnutzt“-Festival für drei Tage die alten Gemäuer, bevor die neuen Besitzer die einstige Werkstatt – ein altes Torkelgebäude – in ein Wohnhaus umbauen.

Musik, Ausstellungen und Leerstand? Das Festival lockte Menschen aus ganz Vorarlberg („Ich war noch nie in Röthis“) und auch viele RöthnerInnen („I han Musig ghört“) an. Neben den Ausstellungen im Rahmen von „Kunscht im Kear“ und Live-Musik stand das Thema Leerstand im Fokus. Die dritte Klasse der Volksschule besuchte das Festival, und die Kinder

machten sich Gedanken, was sie in den vielen Leerständen im Winkel machen würden – die Ideen reichten vom „Keckeis-Hotel“ über einen „Ziegenstall“ bis zum „Ristorante“. Junge Kreative stellten Leerstandsinitiativen aus ganz Österreich vor.

Am Samstag diskutierte eine hochkarätig besetzte Runde, und am Sonntag führte ein Spaziergang in den Winkel. Gudrun Sturn und Johannes Herburger organisierten das Festival. Das Projekt wurde von der EU im Rahmen des LEADER-Programms gefördert. Zum Nachlesen gibt es einen Link zur Dokumentation unter [www.usgnutzt.at](http://www.usgnutzt.at)



Die Idylle trägt – zweie Gebäude stehen leer



Diskussionsrunde am Samstag

## Uf am Guggerbühel

von Gudrun Sturn

Manchmal stehe ich auf dem Guggerbühel und „luag“ auf Röthis. Ich blicke auf ein Meer an Häusern, das ständig weiter wächst.

Einige der alten, stattlichen Holzhäuser ragen heraus – sie sind mit viel Liebe und handwerklichem Geschick renoviert worden. Ihnen verdankt unser Ortsbild seinen unverwechselbaren Charakter.

Mehr Objekte als man meinen möchte, stehen derzeit leer oder werden kaum genutzt. Ich stelle mir vor, welches Potential in all diesen Gebäuden schlummert.

Leerstand nutzen, bedeutet etwas Bestehendem neues Leben einzuhauchen, sei es für kurze Zeit oder langfristig.

Leerstand kann Wohnraum werden, Platz für ein Atelier bieten, ein neues Geschäft beherbergen oder zum Veranstaltungsort werden. Diese Vorstellung fasziniert mich, denn so entsteht Lebendigkeit im Dorf.

Ich bin überzeugt davon, dass innovative EigentümerInnen gemeinsam mit kreativen Köpfen noch mehr Objekte aus dem Dornröschenschlaf wecken können.

Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

## Dorfentwicklung von Röthis am Beginn des 19. Jahrhunderts

### Das Mitteldorf – Teil 1

Eine dorfgeschichtliche Wanderung von der Kirche Sankt Martin über die Herrengasse (Rautenastraße) und den Salzacker ins Oberdorf, zurück über die Schlöblestraße in die Hägi und ins Metteldorf.

Auf der Karte oben in der Mitte sehen Sie die Kirche Sankt Martin, von da aus mittig abwärts die heutige Rautenastraße mit den folgenden Häusern: Rechts der Stall von HNr. 14/15, Breuß Johannes (Wohnanlage Ludescher), und die Weinberge der Pfarrpfünde, dann HNr. 60, Bauer Joh. Baptist (Keckeis/Fessler), das abgetragen wurde und an dessen Stelle das heutige VorderlandHUS errichtet wurde. Weiter mit HNr. 59, Bauer Anton (Ebenhoch), der Stall des Pfarrers und der Pfarrhof. Links befinden sich die Häuser mit der HNr. 13 von Ludescher Johannes (Zettl), HNr. 61, Breuß Johannes (Schneidtinger), dahinter die HNr. 62, Breuß Georg Vinzenz (Keckeis), und wiederum an der Straße das Doppelhaus HNr. 63/64, Frick Johann & Koch Moritz (Schnetzer/Jäger), welches abbrannte.

Vom Pfarrhaus über die heutige Zehenthofstraße in Richtung Schlöblestraße sehen Sie links das einzelne Bauernhaus des Knecht Sebastian, heute Doppelhaus HNr. 56/57 (Schnetzer/Hämmerle), dann hinten mit Hofzufahrt HNr. 55, Knecht Anton (Geschwister Lang), dann HNr. 54, Kathan Jakob (Röthling/Wartzenegger) und dann HNr. 51 Keckeis/Böckle, der Alte Adler (Geschwister Koch).

Auf der rechten Seite befindet sich der ehemalige Viktorsberger Zehentkeller mit der HNr. 53, Matt Fr. Josef (Nachbauer), das Frühmesserhaus HNr. 52 und der Neue Adler, HNr. 50, Koch Damian (Schnetzer) – heute das Hotel „s'Matt“.

Auf der Schlöblestraße aufwärts Richtung Oberdorf steht links nur HNr. 38 der Geschwister Atzger (Kopf) und rechts das Haus des Schusters Schöch Johann mit der HNr. 40 (Nesensohn), dann HNr. 39, Frick Jakob (Kopf), weiter HNr. 37, Knünz Peter (Moor), und zuletzt das ehemalige Gasthaus Linde mit der HNr. 35 der Familie Atzger (heute Wohnanlage Atzger).



Rheintalkarte 1824 von A. Negrelli aus dem VLA (Foto: Elmar Sturn)

An der heutigen Schützenstraße in Richtung Gemeindegrenze sind die Wohnhäuser rechts, die HNr. 42 von Bachmann Ulrich (Haas), abgetragen und neu aufgebaut worden, und an der Gemeindegrenze befindet sich HNr. 42 von Gechter Josef (Ludescher) sowie links das Haus HNr. 41 von Marte Johann, ebenfalls abgetragen und neu aufgebaut.

Außerhalb der Hägi an der Schlöblestraße wurde das Doppelhaus HNr. 44/45 von Dobler Kilian & Marte Franz-Josef abgetragen (heute Kopf & Bitschnau), hinten im Lettacker liegt das Wohnhaus HNr. 46 von Kilga Johann, welches abgebrochen und neu aufgebaut wurde (Frick). Weiters ist HNr. 72 von Kathan Martin (Frick), in der Hägi HNr. 49 von Kilga Thomas (Breuß), HNr. 47/48, Kilga Johannes & Kilga Josef (Fenkart), und HNr. 69 des Frick Michael (ehem. Frühlinggarten) zu sehen. Aufwärts in Richtung Kirche liegen die Häuser HNr. 69, Peter Josef (Wohnblock), und HNr. 67, Welte Michael (Pfaffstaller).

Rechts außerhalb der Hägi ist das abgetragene Doppelhaus HNr. 65/66, Frick Josef & Frick Johannes (Nachbauer) sichtbar, dann HNr. 68 des Wehinger Georg Koch, welches abgebrochen wurde (jetzt EFH Nachbauer), und HNr. 70, Frick Michael (Bäckerei Fenkart).

### Führung zum Bericht

Termin und genauere Informationen auf Seite 5.



## VEREINE

# Der Gemeinschaftsgarten wächst und gedeiht

Die Initiative für einen Gemeinschaftsgarten in Röthis wurde nach dem Impuls von Armin Ebenhoch im Umweltausschuss bearbeitet und ins Leben gerufen. Bei einem Informationsabend im vergangenen Herbst trafen sich erstmals interessierte GärtnerInnen. Mit Begeisterung und in vielen Treffen hat eine neue Gemeinschaft zusammen- und herausgefunden, wie ein Gemeinschaftsgarten gegründet werden kann und was dafür benötigt wird.

Zuerst wurde der Verein „Gemeinschaftsgarten Röthis“ mit dem Obmann Peter Pöll gegründet (Kassier Markus Pöll, Schriftführerin Melissa Rainer, Obmannstv. Joachim Zettl). Die Gemeinde Röthis verpachtete sodann eine Fläche bei der Volksschule an den Verein und stellte ein Startbudget zur Verfügung. Zu den GärtnerInnen zählen inzwischen die OJA-Vorderland, Flüchtlinge aus Afghanistan unter Begleitung der Regionalen Koordinatorin für Integration Margot Pires sowie EU-BürgerInnen und RöthnerInnen. Nach allen Vorbereitungen freuten sich die Vereinsmitglieder, endlich mit der Arbeit am und im Boden be-



ginnen zu können und die Vereinsgründung zu feiern. Inzwischen wachsen schon viele Gemüsesorten nach hohen Bio-Ansprüchen in unserem Garten. Ein kraftvoller Anfang ist gemacht und viel ist noch zu tun.

Interessierte GärtnerInnen sind im Verein willkommen! Anfragen richten Sie bitte an Peter Pöll (Tel. 0660/6088986, peterpoell226@gmail.com) oder Joachim Zettl (Tel. 0650/2152566, joachim\_zettl@yahoo.com)

### Begegnungsfest

Im Rahmen der interkulturellen Begegnungswoche in der Region Vorderland-Feldkirch „AllerHAND, AllerORTS“ findet am **26. September von 17 bis 19 Uhr im Gemeinschaftsgarten bei der Volksschule Röthis** ein Begegnungsfest mit Weltmusik und internationalen Köstlichkeiten statt. Nur bei guter Witterung, Eintritt frei.

## Geboren

Mai

**Benno Monreal**

**Noah Alexander Keckeis-Partl**

Juni

**Lara Egle**

**Batuhan Erenay**

**Florian Künzle**

## Verstorben

Mai

**Ingeborg Kumanovitsch**

Juni

**Erika Henny**

**Irma Nachbaur**

## VEREINE

# Fußball trifft Moped

Am 24. Juni 2017 konnten unsere Fußball-Mädchen und -Jungs des SC Röfix Röthis ein Moped-Fahrertraining besuchen. Es wurde in getrennten Gruppen gefahren, und alle konnten ihr Geschick nicht nur am Ball, sondern auch mit dem Moped unter Beweis stellen. Zu diesem Training konnten zwei erfahrene Kollegen der LVA-Bregenz, Klaus und Philipp, welche selber Instruktor beim PSVorarlberg sind, gewinnen. Beide sind selbst auch aktive und erfahrene Motorradfahrer.

Wir durften das Training im Betriebsgelände des DPD veranstalten. Ich möchte bei dieser Gelegenheit dem Chef von Gebrüder Weiss Feldkirch, Stefan Blauensteiner, sowie dem Leiter des DPD Sulz Arno Ritter danken.



Mein Dank richtet sich auch an die LVA-Leitung, Oberst Salzgeber. Wir fuhren in zwei Gruppen, morgens die Jungs und am Nachmittag die Mädchen. Alle konnten ihr Können im langsam Fahren, Umkehren, Slalomfahren, richtigen Abstand einhalten und richtigen Bremsen und anderen Übungen zeigen.



Klaus und Philipp konnten durch ihre langjährige Erfahrung den Mädchen und Jungs durch ihr aktives Einwirken helfen, und so wurden innerhalb kürzester Zeit die Erfolge sichtbar.

Das Fahrtraining war für alle sehr lehrreich und wird sicher im nächsten Jahr wiederholt.

## VEREINE

# Hervorragende Wettkampfergebnisse

Mit mehreren Top-Platzierungen bei Bewerbungen auf Landes- und Bezirksebene zeigten die Wettkampfgruppen der Feuerwehr Röthis bei den diesjährigen Feuerwehrwettkämpfen stark auf. Die beiden Mannschaften der Feuerwehrjugend erreichten bei den Landesjugendbewerben in Lustenau die ausgezeichneten Ränge 5 (Klasse Silber) und 6 (Klasse Bronze) und waren somit wiederum unter den schnellsten Gruppen des Landes zu finden. Ebenso erfolgreich waren die drei aktiven Wettkampfgruppen anlässlich der Bezirks-Nassleistungsbewerbe 2017, die heuer im Dorfzentrum von Fraxern stattfanden:



Mit einem fehlerfreien Lauf sicherte sich die Gruppe Röthis III den 3. Rang in der Klasse B. Röthis I konnte sich mit einer ebenfalls fehlerfreien Leistung einen Platz

im Finale der besten sechs Gruppen sowie den 5. Rang in der Klasse A sichern, während Röthis II auf Rang 9 und somit auch in den Top-Ten landete.





## Immer bereit zu Kompromissen

Von 1960 bis 1985 hat Heinrich Marte, Jahrgang 1928, in der Röthner Gemeindevertretung mitgearbeitet. Von 1960 bis 1980 als Vizebürgermeister – damals hieß es 1. Gemeinderat. Seinen politischen Arbeitsstil formuliert Heinrich Marte wie folgt: „Wenn es nur irgendwie möglich ist, ohne Streit und mit Bereitschaft zu Kompromissen.“

Mit nicht ganz 17 Jahren – im Jänner 1945 – wurde Heinrich Marte noch zum Militär einberufen. Von seinem Einsatzort in Straßburg „flüchtete“ der junge Mann dann aber und schlug sich zu Kriegsende über Bayern und Tirol bis in seinen Heimatort Röthis durch. Heinrich Marte wuchs im Salzacker mit sieben Geschwistern auf. Nach acht Jahren Volksschule besuchte er die Lehrerbildungsanstalt in Feldkirch (heute: Pädagogische Hochschule). Sein erster Einsatzort als Lehrer war 1948 die einklassige Volksschule in Tschagguns Bitschweil – zu Fuß eine Stunde vom Ortszentrum entfernt.

Heinrich Marte absolvierte 1954 in den Fächern Mathematik, Physik und Naturgeschichte erfolgreich die

Hauptschul-Prüfung und unterrichtete dann in der Hauptschule Feldkirch-Levis – damals in nach Burschen und Mädchen getrennten Klassen. In der HS Rankweil war Heinrich Marte von 1962 bis 1970 tätig. Von 1970 bis zur Pensionierung 1988 leitete Heinrich Marte als Direktor die HS Klaus. Über die Vorwahl auf der Gemeindevorwahl an erster Stelle gereiht, startete Heinrich Marte 1960 sein politisches Wirken in Röthis gleich als 1. Gemeinderat unter Bürgermeister Hermann Wehinger. Er bekleidete diese Funktion – die später Vizebürgermeister hieß – bis 1980. Aus der Gemeindevertretung schied Heinrich Marte 1985 aus.

Heinrich Marte kann auf über 20 Jahre als Vizebürgermeister und 25 Jahre als Gemeinderat zurückblicken. Von 1950 bis 1974 war er zudem auch Leiter des Kirchenchors in Röthis. Viele Entscheidungen von damals freuen ihn noch heute: der Bau der Sportanlagen, das Umlegungsverfahren „Abtrag“, die Friedhofsgestaltung, der Bau des Kindergartens und des Sozialzentrums VorderlandHUS, die Namensfindung für die Straßen in Röthis und vieles mehr.

## Bürgerservice

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie den Bürgerservice persönlich, telefonisch oder per E-Mail erreichen.

### Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis  
Telefon 05522/45325  
buergerservice@roethis.at  
[www.roethis.at](http://www.roethis.at)

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.30 Uhr sowie jeden Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

### Standesamts-/Staatsbürgerschaftsverband

Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.30 Uhr; nachmittags nach Terminvereinbarung

### Bauamt

Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr

### Müllplan

#### Restmüll

1., 16., und 29. August  
12. und 26. September

#### Biomüll

1., 8., 16., 22. und 29. August  
12. und 26. September

#### Kunststoff

22. August und 19. September

#### Sperrmüll

24. August und 21. September

#### Papiersammlung

18. August und 14. September  
(Haushalte)

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Stefanie Bertsch, Heinz-Werner Blum, Roman Kopf, Gudrun Sturn, Bernd Wehinger, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Stefanie Bertsch; Fotos: Gemeinde Röthis; Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: Riedmann Druck



KULTUR

# Kunscht im Kear – Impressionen

